Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

4. Das Chronicon Colmariense bei Böhmer Font. rer. Germ. 2, 65 erzählt *de visione vagabundi dicti Secere.* dies wird kein anderer sein als Dietmar der Setzer, dessen spruch von den kargen und von den milden herren (MS. 2, 120ª) der gedankenrichtung eines fahrenden mannes ganz ähnlich sieht. H.

BRUCHSTÜCK AUS KONRADS VON WÜRZBURG TROJANISCHEM KRIEGE.

Doppelblatt einer pergamenths. des 14n jahrh. in kleinfolio zu zwei spalten von je 40 zeilen, der Ponickauschen öffentlichen bibliothek zu Halle gehörig, wahrscheinlich ehemals als vorsetzblatt benutzt. am obern rande fehlen je drei bis vier verse. von bl. 2ᵇ sind die enden, von bl. 2ᶜ die anfänge der zeilen abgeschnitten. das erhaltene entspricht den versen 23480—23634 und 24274—24429 des müllerschen abdrucks. es fehlen mithin dazwischen vier blätter, oder die beiden mittleren doppelblätter einer lage.

Abweichungen vom Müllerschen drucke: (*bl.* 1ª) 23482. Der iegeliches w. 83. do 86. zeime vng. 89. erzv̄get 90. eines 94. Kriechen 96. Dc der vil húbesche P. 97. wurde . . kvnst besweret 98. Hie wart d. trŏm beweret. 99. bezeichenlicher 23500. kv̄negin 1. glantze 2. Ich m. do si d. 3. bescheidenliche zeiner st. 5. Dv̄ (*so stets*) 6. Troieren vñ 7. zenŏten 9. hiez 11. leben 13. Vant 14. kindez (*bl.* 1ᵇ) 17—19 *fehlen.* 20. ergraben 25. ŏch a. sine b. 27. 28. Tr. v. im kv̄nftic w. Dc wart erfúllet vō der vart D. s. d. kr. vlizzen 30. Swc 31. geseite bi dem selbē t. 32. vmb 33. bescheidenheit 34. vart 37. wurde 39. diz 41. durh beschirmens 42. gehŏhit wart 51. da *f.* 54. nam einen 55. vel (*bl.* 1ᶜ) 56—59 *fehlen.* 60. Do niht ergangen 61. Dc der vil tvgendebere 62. kvmen 63. Sou het . . . . genvmē 65. iemerliche 67. Helenen 68. herzeliebe *nach* 72 svs nam dv̄ vachil vñ ir rŏch 74. bezeichenliche ein e. 83. wiz 84. worte pris 88. wizzagvnge 90. do 91. begonde m. d. lebtagen 92. den *fehlt.* (*bl.* 1ᵈ) 95—97 *fehlen.* 23601. d. s. erhŭb nah dirre vart. 3. der Criechen 6. dv̄ manigem 7. iemerliche ein 9. *W*az tŏc hie langv̄ rede von 11. Menelao 12. gestrichen 15. ir worben starcke r. 16. riche magen cr. 17. hande 20. Kospere vñ

22. dar hiezen dise zwene 23. 24. kvmen : genvmen 26. samenvnge solten 28. bûche 29. 30. kemen : nemen 34. brahte

* * *

(*bl.* 2ª) 24274. eime 75. fûrte 76. seite 79. kv᷑nige 82. fûr gût 83. iv sage 88. gefûgit 89. hie gesagit 91. wart 92. sit 97. freuellichē 98. vñ not 24304. von v᷑ns han 5. v᷑wer toht᷑ 9. hiezent iv (*bl.* 2ᵇ) 10—12 *fehlen.* 18. aleine 25. vñ 29. eime 30. ir blûment vñ ir 33. trage 37. ir *f.* 40. iv danne 41. vñ also *nach* 43 Als iuw᷑ hohiv m . . . . 45. sol dv᷑ (*bl.* 2ᶜ) 50—52 *fehlen.* 62. der rede *fehlt.* 63. swer 74. houediet 89. doh gesigen (*bl.* 2ᵈ) 90—92 *fehlen.* 93. dez 95. gebot dc Effügennia 98. wurde . . . wille 24401. eime 2. schonen brahte man 3. leben da v. 4. Vñ zeinem opfir wurde braht 5. waren 6. gemeine. vñ algeliche 8. al d᷑ 10. opfirs 13. in vñ sante 18. geslûge 19. clare . . . gefûge 21. da si 22. vnv᷑dienet 23. wolte 24. einem.

Halle. J. ZACHER.

ALTVIL.

Der dunkele ausdruck *altvil* im Sachsenspiegel wird durch zwitter erklärt, ohne zweifel nur durch falsche deutung aus *altô vil.* gegen diese erklärung ist, wie Jac. Grimm rechtsalt. 410 bemerkt hat, die lateinische übersetzung *homuncio* und dafs in den bildern des Sachsenspiegels der altvil als ein kleiner mann erscheint. für den fall dafs doch ein zwitter gemeint sei wagt Grimm die vermutung dafs *alwile* aus *alwidele* zusammengezogen sei. aber dafs die lesart *alwile* fehlerhaft und *v* richtig ist scheint mir der beiname *Altfil* zu beweisen. *Markwart Altfil* kommt um 1180 vor MB. 2, 344, derselbe MB. 7, 450. 8, 428. hierdurch wird *altvile* auch gegen die lesart *antvile* gesichert. auch stimmt zu *alt-* das greisenhafte aussehen der zwerge, die wie die elben und wichtel ja auch in den sagen und märchen immer alt erscheinen (vergl. Myth. 437 f.). es kommt also darauf an für *vil* eine erklärung zu finden. H.